



# DER KOMMUNISMUS IN SEINEM ZEITALTER

Eine Ausstellung von Gerd Koenen  
herausgegeben von der Bundesstiftung  
zur Aufarbeitung der SED-Diktatur  
und dem Deutschen Historischen Museum

2017 jährt sich die Oktoberrevolution zum 100. Mal. Aus diesem Anlass wird die Ausstellung „Der Kommunismus in seinem Zeitalter“ den Aufstieg und Niedergang der kommunistischen Bewegungen beschreiben. Diese waren im 20. Jahrhundert dazu angetreten, nicht nur die Welt, sondern auch die Menschen grundlegend zu verändern. Ihr totalitärer Anspruch mobilisierte rund um den Globus Millionen und entwickelte sich zum Albtraum von Abermillionen, die Opfer kommunistischer Gewaltregime wurden.

Die Ausstellung „Der Kommunismus in seinem Zeitalter“ umfasst 25 Tafeln mit über 200 zeithistorischen Fotos, Dokumenten sowie QR-Codes, die mit Filmdokumenten im Internet verlinkt sind. Ihr Autor ist der Frankfurter Historiker und Publizist Dr. Gerd Koenen. Die Schau steht ab März 2017 als Poster-Set im Format DIN A1 für die Bildungsarbeit zur Verfügung und kann ab sofort bestellt werden. Sie ist das ideale Medium, um in Schulen und Hochschulen sowie an öffentlichen Orten – etwa in den Foyers von Rathäusern, in Volkshochschulen, Stadtbibliotheken oder Kirchen – zur Auseinandersetzung mit dem Kommunismus und seinen Diktaturen einzuladen, die das 20. Jahrhundert weltweit prägten und die in der historischen Bildungsarbeit bislang zu wenig Aufmerksamkeit finden. Herausgeber der Ausstellung sind die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und das Deutsche Historische Museum Berlin.



Nähere Informationen finden Sie im Internet  
[www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/k-ausstellung](http://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/k-ausstellung)

BUNDESSTIFTUNG  
AUFARBEITUNG



DEUTSCHES  
HISTORISCHES  
MUSEUM